

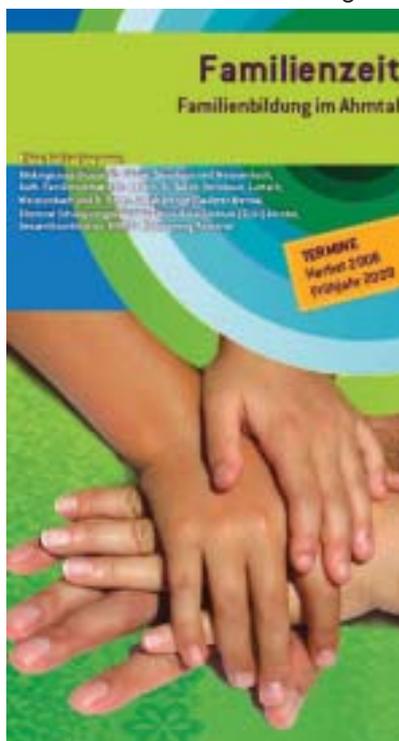
SONDERAKTIONEN

Familienzeit Familienbildung im Ahrntal

Das Projekt startete mit Themen zur Erziehung und Förderung von Kleinkindern und Schulkindern. Als weitere Schwerpunkte wurden die Themenbereiche körperliches und psychisches Wohlbefinden und Konflikte gewählt.

PROJEKT

Ziel war eine Stärkung der Familien in ihren Aufgaben und Förderung der Zusammenarbeit auf Gemeindeebene der Vereine und Einrichtungen, die für und mit Familien arbeiten.



PROGRAMM 2008

- "Dechto netta Frotzn..." Kapitän sein auf dem Schiff Vortrag zum Erwachsenwerden: die Referentin Pia Zitturi zeigte auf, was Jugendliche in der Pubertät brauchen und wie die Beziehung zwischen ihnen und ihren Eltern gelingen kann.
- "Toben macht schlau - Was Kinder durch Bewegung lernen". Wie wichtig Bewegung für die Entwicklung der Intelligenz und der Sprache ist und wie Motorikelemente direkt beim Lernen in der Schule und zu Hause eingesetzt werden können, wurde durch diesen Vortrag von Frau Prof. Renate Zimmer deutlich.
- "Spiel und Bewegung, die Eltern-Kind-Beziehung stärken" In dieser Eltern-Kind-Gruppe mit Ulrike Obermair bekamen Eltern wichtige Ratschläge, wie sie für ihre Kleinkinder eine anregende Umgebung gestalten können, die die psychomotorische Entwicklung in den ersten fünf bis sechs Lebensjahren bestmöglich unterstützt.
- "Herzensangelegenheiten: Was unserem Herzen gut tut" Gedanken zur Prävention und Lebensgestaltung mit dem Ziel einer hohen Lebensqualität wurden den Zuhörern in diesem Vortrag mit Gerald Koller nahegebracht.
- Eltern-Kind-Gruppe "Kochen mit Papa" mit Fachkoch Bernhard Aichner: beim gemeinsamen Kochen und Essen wurde die Vater-Kind-Beziehung gestärkt.
- Freizeitveranstaltung **Rodelgaudi für Väter und Kinder**: auch bei dieser Veranstaltung diente die gemeinsam verbrachte Zeit dazu, die Vater-Kind-Beziehung zu fördern und zu festigen.
- "Die häufigsten Notfälle im Kindesalter": Die erfahrenen Kinderärzte Ivo Steinkasserer und Ewald Mair demonstrierten in diesem Vortrag wie Eltern in Notfällen und Gefahrensituationen bei Kindern reagieren sollten.
- "Konflikte in der Familie? "...das ist Alltag pur! Mehr Sicherheit für Eltern zur konstruktiven Konfliktlösung": eine Gruppe von Eltern tauschte sich unter fachmännischer Anleitung von Erich Daum und Rita Schwingshackl über Erziehungsthemen und den Umgang mit Konfliktsituationen aus.
- Vortrag über "Naturheilverfahren im Familienalltag": Die Ausführungen des Arztes Rudolf Gruber informierten über Naturheilverfahren, die für alle Mitglieder einer Familie anwendbar sind, vor allem die Kneipptherapie kann die Familie als Gesamtsystem in Anspruch nehmen.

ABLAUF

Vorträge und Eltern-Kind-Gruppen während des gesamten Schuljahres

ZUSAMMENARBEIT

Träger des Projektes waren der Bildungsausschuss St. Johann in Ahrntal in Zusammenarbeit mit den Bildungsausschüssen Steinhaus und Weißenbach, den Gruppen des KFS St. Johann, St. Jakob, Steinhaus, Luttach, Weißenbach und St. Peter, dem Sozialsprengel Tauferer Ahrntal, dem Elternrat der Schule, dem Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) Ahrntal, koordiniert vom Bezirksservice Weiterbildung Pustertal.

DOKUMENTATION

Das Projekt wurde durch ein eigenes Faltblatt publiziert, Öffentlichkeitsarbeit lief über Internet, Radio, Printmedien, Plakate und Handzettel

KOSTEN

Die Kosten für die Referent/innen, die Druckspesen und die graphische Gestaltung der Broschüre wurden vom Bildungsausschuss St. Johann in Ahrntal übernommen.

INFO/KONTAKTE

Bildungsausschuss St. Johann, Hermann Niederkofler, Tel. 0474/671779 oder Bezirksservice Weiterbildung, c/o BIWEP, Irmgard Pörnbacher, Tel.: 0474/530 093